

Die Betriebliche Integrationsmaßnahme für Menschen in schwierigen Lebenslagen in Osterrönfeld

Dauer: 12 Monate (modular 6+6)

Die Zielsetzung

Das Ziel der 12-monatigen Integrationsmaßnahme ist, die langfristige Wiedereingliederung **von Rehabilitanden in schwierigen Lebenslagen** in das Arbeitsleben über eine **Teilqualifizierung** sowie über ein **Betriebspraktikum**.

Weitere wichtige Zielsetzungen sind:

- Entwicklung einer konkreten Perspektive für den weiteren Berufsweg
- Erwerb relevanter Fertigkeiten für den ersten Arbeitsmarkt
- Planung der Schritte zur Reintegration in das Arbeitsleben

In dieser Maßnahme werden die TeilnehmerInnen zusätzlich individuell, je nach Bedarf, von unserer Psychologin betreut.

Die Voraussetzung zur Teilnahme ist eine ausreichend vorhandene Belastbarkeit sowie eine ausreichend vorhandene Motivation, um ein zukünftiges betriebliches Praktikum (bei Bedarf mit unserer psychologischen Unterstützung) absolvieren zu können.

Der Ablauf

1. Die Eingangsphase

Zunächst werden in Einzel- und Gruppengesprächen folgende Fragen ermitelt:

- Wie ist die aktuelle Lebenssituation (familiär, finanziell, Gestaltung des Lebensalltags)?
- Welches sind die Gründe für die Arbeitslosigkeit?
- Welche Kenntnisse und Fertigkeiten (Ressourcen) sind vorhanden?
- Welche beruflichen Zielvorstellungen gibt es?
- Welche Hindernisse könnten einer neuen Berufstätigkeit im Wege stehen?
- Was muss dazugelernt werden, um wieder in das Arbeitsleben zurückkehren zu können?

Als wichtige Voraussetzung zur Praktizierung einer kommenden Berufstätigkeit ist die psychische und körperliche Belastbarkeit, die im Rahmen einer **medizinischen Untersuchung** zu Beginn der Betrieblichen Integrationsmaßnahme abgeklärt wird. Die Ergebnisse dienen zur weiteren Orientierung.

2. Das PC-Training

TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse bekommen zunächst Grundlagenwissen für den **Umgang mit dem PC** vermittelt. Fortgeschrittene erhalten eine individuelle Förderung. Ziel des 3. Moduls ist die selbstständige Erstellung der eigenen Bewerbungsunterlagen.

3. Die Bürokommunikation

Innerhalb des Moduls „Bürokommunikation“ wird der Einblick in den Ablauf eines Büroalltags ermöglicht, der einen möglichen Arbeitsbeginn im kaufmännischen Bereich erleichtern soll.

4. Das Bewerbungstraining

Im Bewerbungstraining werden die Bewerbungsunterlagen im Hinblick auf das angestrebte Berufsziel aktualisiert und zusammengestellt. Zudem werden Fragen zum Bewerbungsgespräch erörtert.

Von besonderer Bedeutung ist in dieser Phase **die gezielte Bewerbung auf einen geeigneten, möglichst wohnortnahen Praktikumsplatz**, bei der die TeilnehmerInnen unterstützt werden. Diesbezüglich stehen ein umfangreiches Netzwerk sowie Fachkompetenzen von MitarbeiterInnen der BFR SH GmbH zur Verfügung.

5. Das Betriebspraktikum

Während des Praktikums sollen die TeilnehmerInnen sich wieder in die Berufswelt „einleben“, d.h. potentielle Arbeitskollegen und Vorgesetzte kennenlernen sowie an die dortigen betriebsüblichen Tätigkeiten und Aufgaben herangeführt werden, um sich so zu einer voll einsetzbaren Arbeitskraft zu entwickeln.

Auch im Betrieb werden die TeilnehmerInnen regelmäßig von dem zuständigen Arbeitspädagogen betreut. Praktikumsbesuche sind hierbei wesentlicher Bestandteil.

Dabei wird der Ablauf des Praktikums sowohl mit den TeilnehmerInnen als

auch mit dem für sie zuständigen Ansprechpartner im Betrieb besprochen.

Zusätzlich wird in regelmäßigen Abständen ein betreuter **Rücklaufftag** in der BFR SH GmbH in Osterönfeld/Heide durchgeführt, um einen **Erfahrungsaustausch zu ermöglichen** sowie um sich gegenseitig bei der Bewältigung auftretender Schwierigkeiten unterstützen zu können.

Für den Fall der Nichtübernahme durch den Praktikumsbetrieb wird das Bewerbungstraining entsprechend aktualisiert, damit sich TeilnehmerInnen weiterhin zeitgemäß und aktiv auf Stellenanzeigen bewerben können.

Bei persönlichen Problemen oder bei Krisen steht ebenfalls die Psychologin zur Unterstützung bereit.

Der Ergebnisbericht

Am Ende der Maßnahme erhält der Kostenträger einen ausführlichen Ergebnisbericht innerhalb von 4 Wochen.

Der Personenkreis

Die Betriebliche Integrationsmaßnahme ist ein Angebot im Rahmen der beruflichen Rehabilitation für psychisch belastete Menschen, die aktuell keiner Arbeitstätigkeit nachgehen aber über eine Ausbildung bzw. Berufserfahrungen verfügen, zurzeit nicht vermittelbar sind sowie besonderer Hilfeleistungen bedürfen.

Wann kann es losgehen?

Die BIMS in Osterönfeld beginnen mehrmals im Jahr.

Informationen und Anmeldung

Verwaltung Osterönfeld

☎ 04331 / 77009-0

verwaltung@bfr-sh.de

Mehr über uns erfahren Sie auch im Internet unter www.bfr-sh.de